

Bürgerinitiative Lärmschutz „K80“		
Dr. Manuel Schulz Stübenkoppel 11 21509 Glinde Tel.: 040/71 09 55 55 E-Mail: m_schulz59@gmx.de	Junias Berndt Stübenkoppel 16 21509 Glinde Tel.: 040/65 99 25 26 E-Mail: junias.berndt@web.de junias.berndt@sydbank.dk	Dagmar Coordts Stübenkoppel 14 21509 Glinde Tel: 040/710 986 13 E-Mail: coordts.bi-laermschutz-k80@gmx.de

2. Infobrief Aktueller Sachstand „K80“

Glinde, den 16.10.12

Liebe Nachbarinnen, liebe Nachbarn,

nach nunmehr fast dreijähriger Wahrnehmung der Sprecheraufgabe unserer Bürgerinitiative, muss ich diesen Stab aus beruflichen Gründen weiterreichen. Ich freue mich, dass sich Frau Dagmar Coordts (Stübenkoppel 14) und Herrn Junias Berndt (Stübenkoppel 16) bereit erklärt haben, diese Aufgabe zukünftig zu übernehmen und bedanke mich an dieser Stelle auch schon für ihre tatkräftige und umfangreiche Unterstützung in den letzten Monaten.

Auch wenn sich an der Lärmschutzsituation noch nichts Grundlegendes geändert hat, haben wir zumindest erreicht, dass wir im Rathaus Glinde zu einem ständigen und ernst genommenen Thema avanciert sind. Trotzdem ist der Weg durch die Instanzen nach wie vor mühsam und bisweilen auch enttäuschend.

Im Folgenden haben Frau Coordts und Herr Berndt unsere Aktivitäten und Ergebnisse der letzten Monate ausführlich beschrieben, um Sie / Euch „auf den neuesten Stand zu bringen“. Bei Bedarf stehe ich sicherlich auch zukünftig zumindest mit dem einen oder anderen Rat zur Verfügung, bitte aber um Verständnis, dass mir für weitere Aktivitäten leider kein zeitlicher Raum mehr bleibt.

Ich bedanke mich an dieser Stelle ausdrücklich bei allen für die vielen Anregungen und Gespräche, kreativen Ideen und Hinweise und bin nach wie vor sicher, dass wir Stück für Stück unserem Ziel einer ruhigeren und lebenswerteren Stübenkoppel näher kommen.

So verbleibe ich
Mit den besten Wünschen
Und einem dicken „Toi Toi Toi“ für meine Nachfolger

Ihr / Euer
Manuel Schulz

Liebe Nachbarinnen, liebe Nachbarn,

seit unserem Infobrief vom Januar 2012 haben wir etliche Telefonate, Gespräche und Schriftwechsel geführt, um unserem Ziel – Lärmreduzierung auf der K80 – etwas näher zu kommen. Mit unserem Bürgermeister Herrn Zug waren wir uns einig darüber, dass als erste Maßnahme eine einfache Verkehrszählung mit Auswertung erfolgen soll. Von dem erzielten Ergebnis sollte dann das weitere Vorgehen abhängig gemacht werden.

Der BM versichert uns in seinem Schreiben vom 11. Mai 2012, dass Einigkeit darüber herrscht, dass eine aktuelle Verkehrszählung erforderlich ist – aufgrund des besonders seit letztem Jahr erhöhten Verkehrsaufkommens durch die neuen Betriebe in Reinbek (Senefelder Ring). Eine Verkehrszählung und Auswertung wurden auch von den zuständigen Behörden in einer Abstimmung als erforderlich und Grundvoraussetzung angesehen.

Brief des BM vom 1.6.12:

Um den Nachweis zu führen, dass eine Herabsetzung der Höchstgeschwindigkeit zu einer erheblichen Pegelminderung führt, hat der BM ein neues Gutachten auf der Grundlage der letzten Verkehrszahlen aus 2010 bei LAIRM Consult GmbH beauftragt, obwohl beide Parteien sich im Vorwege einig waren, dass die Zahlen aus 2010 auf keinen Fall Anwendung finden können, da sie von beiden Seiten als fehlerhaft befunden wurden. Ergebnis des Gutachtens: Es wird keine Grundlage für eine Anordnung zur Reduzierung der Geschwindigkeit auf der K80 gesehen. Die Verwaltung „sieht jedoch durchaus die Möglichkeit eine entsprechende Geschwindigkeitsreduzierung auf dem betreffenden Teilstück im Sinne der Bürgerinnen und Bürger Glinde und auch des Ortsteils Neuschönningstedts anzuordnen.“

Von Herrn Zug erhielten wir in den vergangenen Monaten folgende Zusagen:

- Ausbesserung der Lärmschutzwand bis Ende des 1. Halbjahres 2012
- Klärung der Zuständigkeiten für eine Geschwindigkeitsreduzierung und Vorgespräche mit den zuständigen Behörden
- Für die Erstellung eines lärmtechnischen Gutachtens umgehende Einwerbung von Haushaltsmitteln durch die Stadtverwaltung
- Beschluss in der Stadtvertretung im September 2012
- Ausführung im Oktober 2012
- Ende 2012 Erhalt der Auswertung

Bis auf mehrere Gespräche über das Thema Geschwindigkeitsreduzierung mit dem Landesbetrieb Verkehr Schleswig-Holstein, Kreis Stormarn, Stadt Reinbek und Polizei Ratzeburg wurde leider keine dieser Zusagen eingehalten. Zur Klärung versuchte Dr. Schulz mehrmals Termine mit dem BM abzustimmen, die jedoch jedes Mal kurzfristig wieder abgesagt wurden.

Deshalb haben wir Herrn Sacher, Mitglied des Bauschusses, ausführlich über unser Anliegen informiert und zu einem Ortstermin am 28.9.2012 in die Stübenkoppel eingeladen. Stellvertretend für sämtliche lärmbelasteten Grundstücke hat er sich auf einigen Grundstücken von der geringen Höhe der Lärmschutzwand, den Beschädigungen und fehlenden Elementen (dadurch Beeinträchtigungen durch Lichtsignale) sowie dem hohen Verkehrsaufkommen auf der K80 mit entsprechender Lautstärke überzeugen können.

Als Ergebnis dieses Vorort-Termins gab es wenige Tage später, am 4.10.12, ein persönliches Gespräch, an dem Herr Zug und Herr Sacher für die Stadt Glinde teilnahmen sowie für unsere Initiative Junias Berndt, Dagmar Coordts und Manuel Schulz. Hierin wurden nochmals die teilweise bereits früher getroffenen Vereinbarungen wiederholt bzw. terminiert:

Lärmschutzzaun

Leider ist der Lärmschutzzaun trotz Zusicherung des Bürgermeisters immer noch nicht repariert. Zaunfelder dieser Art gibt es nicht mehr. Nun soll bis 19. Oktober 2012 ein Termin gefunden werden, an dem Frau Uphagen, Bauamt Glinde, zusammen mit einem Fachmann den Lärmschutzzaun besichtigt. Es soll geprüft werden, ob und in welchem Ausmaß außer den bekannten 3 fehlenden Elementen weitere Elemente abgängig oder beschädigt sind.

Danach soll der Zaun ausgebessert werden. Damit ist jedoch noch keine Verbesserung des Lärmschutzes verbunden. Je nach Umfang und Kosten der Reparaturen sowie voraussichtlicher restlicher Lebensdauer des Zaunes wird auch geprüft, ob evtl. ein neuer besserer Lärmschutzzaun zu günstigeren Konditionen möglich ist. Der Bürgermeister lässt auch feststellen, wer laut Vertrag für Unterhalt/Erneuerung zuständig ist sowie ob unsere Initiative Einsicht in diesen Vertrag erhalten darf.

Zählung des Verkehrsaufkommens auf der K80

Entweder am 25.10., 30.10. oder 1.11.12 könnte die Zählung erfolgen. Dazu wird an einem noch zu vereinbarenden Tag ein 24-Stunden-Video erstellt. Der Bürgermeister lässt sicherstellen, dass es am Zähltag keine Straßenbauarbeiten oder sonstigen Beeinträchtigungen gibt, damit wir ein realistisches Ergebnis erhalten. Das Video muss danach getrennt nach Pkw und Lkw ausgezählt werden. Das soll durch Mitarbeiter der Stadt Glinde erfolgen und kann ca. 1 Woche dauern. Wir haben uns eine Ausfertigung des Videos bzw. Einsicht in das Video erbeten, damit wir die Zahlen prüfen und absichern können.

Als ausführendes Unternehmen hat Herr Dr. Hüttmann von Masuch & Olbrisch ein kleines Ing.-Büro vorgeschlagen, das diesen Auftrag kurzfristig und kostengünstig ausführen kann. Den Namen des Büros und das genaue Datum der Zählung wird der Bürgermeister uns noch nennen. Um den Haushalt der Stadt Glinde und damit uns Steuerzahler nicht unnötig zu belasten, soll ein Gutachten über das Ergebnis der Zählung nach Absprache mit uns erst in Auftrag gegeben werden, wenn es sinnvoll erscheint.

Zu Kontrollzwecken planen wir, an dem entsprechenden Tag auf unserem Teilstück auch durch Nachbarn entsprechende Zählungen vorzunehmen. Dazu benötigen wir Ihre Unterstützung! Wir bitten um Nachricht, falls Sie grundsätzlich mitmachen möchten. Den Ablauf der Zählung und Ihren zeitlichen Einsatz werden wir dann koordinieren.

Soweit unser heutiger Überblick über den aktuellen Stand der Dinge.

Mit freundlichen Grüßen von

Junias Berndt Dagmar Coordts